

VORWORT.

Mehr als vier Jahre sind verflossen, seitdem der erste Band dieses Werkes der Oeffentlichkeit übergeben wurde. Damals hoffte ich, die Fortführung der grossen Arbeit, welche mir noch bevorstand, in kürzerer Zeit bewältigen zu können. Doch erfuhr sie bald mannigfache Unterbrechungen, und in den letzten Jahren haben mich die Pflichten eines neu angetretenen Berufes beinahe vollständig in Anspruch genommen. Ist auch die Ausführlichkeit der Darstellung dadurch nicht beeinträchtigt worden, so hätte doch durch Concentrirung meiner Kräfte auf das Eine Werk Manches gründlicher durchgearbeitet werden können.

Der vorliegende Band behandelt, abgesehen von einer sehr allgemein gehaltenen Einleitung, nur das nördliche China. An einer einzigen Stelle, wo das Verhältniss des Gebirgsbaues des letzteren zu demjenigen der südlichen Landestheile besonders klar hervortritt, ist die Darstellung in diese hinübergeleitet.

Was die Methode der Behandlung betrifft, so glaube ich noch einmal hervorheben zu dürfen, dass der Schwerpunkt meiner Beobachtungen und Aufzeichnungen während der Reise in der geologischen Erforschung und der Eintragung der Ergebnisse derselben auf Karten lag, deren topographische Grundlage ich, in Ermangelung irgend welchen brauchbaren Materials, selbst schaffen musste. Diese mühevollen Arbeit nahm Zeit und Kräfte unausgesetzt in Anspruch, und ich vermochte daher unterwegs anderen Gegenständen nur in geringem Maass diejenige Aufmerksamkeit zu schenken, welche im Stande gewesen wäre, mir die Grundlagen zu ihrer wissenschaftlichen Behandlung zu geben.

Auch in der Ausarbeitung nehmen daher die Resultate der geologischen Beobachtung den ersten Platz ein. Da mehr und mehr die An-